30 +15 Jahre KARLSRUHER MODELL

Bitte beachten Sie auch das Angebot der DB Regio.

Neuer Verkehrsvertrag der AVG.

Geänderte Fahrpläne und Takte ab Ende 2022.

AVG *fährt für bwegt.*

bwegt *Mobilität für Baden-Württemberg*

NEUER VERKEHRSVERTRAG DER AVG

Die Karlsruher Erfolgsgeschichte geht weiter.

Vom Karlsruher Marktplatz über den Hauptbahnhof direkt in den Nordschwarzwald, das Murgtal oder den Kraichgau fahren: Die AVG bringt ihre Fahrgäste bereits seit 30 Jahren aus der Stadt in das Karlsruher Umland und umgekehrt. Und das ganz ohne Umsteigen.

Möglich macht es das „Karlsruher Modell“, das für sogenannte Tram-Trains steht. Tram-Trains sind eine Verknüpfung von Straßen- und Eisenbahn, sodass Stadt- sowie Eisenbahnstrecken von ein und demselben Fahrzeug befahren werden können. Das erspart Fahrgästen das Umsteigen an Bahnhöfen. Das „Karlsruher Modell“ trägt entscheidend zur Lebensqualität in der Region bei, denn auch kleinere Orte im Landkreis sind an den Schienenverkehr angebunden. Den Erfolg des Konzepts bestätigen auch seit jeher die guten Fahrgastzahlen.

Diese Erfolgsgeschichte geht nun weiter – dafür sorgt ein neuer Verkehrsvertrag. Durch den Vertragsabschluss vom 27. Juli 2022 zwischen der Region und dem Land Baden-Württemberg wurde die AVG durch eine Direktvergabe der Verkehrsleistungen für weitere 15 Jahre beauftragt, Stadt und Land auf rund 10,8 Millionen Zugkilometern miteinander zu verbinden. Ein wichtiges Zeichen für die Mobilitätswende.

Eine dauerhafte Verkehrsverlagerung auf den ÖPNV ist auch ein wichtiger Schritt in Richtung Klimaschutz. Einfache Mobilitätslösungen wie das „Karlsruher Modell“ sind mit Blick auf die Verkehrswende und den Umweltschutz daher unverzichtbar. Die Vorteile des Modells haben auch andere Regionen erkannt: Das Erfolgskonzept hat bundes- und auch weltweit zahlreiche Nachahmer gefunden.

Warum gibt es Änderungen?

Der Nahverkehr ist in Deutschland Teil der staatlichen Grundversorgung. Das bedeutet, der Staat muss die Mobilität seiner Bürger*innen sicherstellen. Um den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) kümmern sich dabei die Bundesländer.

Die Länder und Kommunen als Aufgabenträger ernennen häufig sogenannte Besteller-Organisationen, die den Nahverkehr koordinieren und das erforderliche Nahverkehrsangebot in Nahverkehrsplänen festhalten. Dabei werden die gewünschten Verbindungen definiert und festgelegt, wie häufig dort Züge fahren sollen. Bestellt werden diese Fahrten dann im Rahmen eines Verkehrsvertrags bei Verkehrsunternehmen wie der AVG. Das Verkehrsunternehmen ist für mehrere Jahre dafür zuständig, den Verkehr in diesem regionalen Liniennetz zu betreiben.

Solch ein Verkehrsvertrag wurde nun für die kommenden 15 Jahre abgeschlossen. Das Land Baden-Württemberg hat damit einen Teil der bisherigen AVG-Strecken an die Deutsche Bahn vergeben. Aus diesem Grund erfolgt zukünftig eine Aufteilung des bisherigen Liniennetzes in zwei Teilnetze. Im Netz 7a fahren die Bahnen der AVG weiterhin sämtliche Haltestellen an. Dank des Karlsruher Modells, das in diesem Jahr sein 30. Jubiläum feiert, fahren die Züge der AVG auch in Zukunft direkt in die Stadtzentren von Karlsruhe, Heilbronn, Bad Wildbad und auf der rheinland-pfälzischen Seite Wörth.

Den Verkehrsvertrag in den Händen halten: Dr. Frank Mentrup (Oberbürgermeister Karlsruhe und Vorsitzender des AVG-Aufsichtsrats), Dr. Christoph Schnaudigel (Landrat des Landkreises Karlsruhe), Winfried Hermann (Minister für Verkehr des Landes Baden-Württemberg), Dr. Alexander Pischon (Vorsitzender der AVG-Geschäftsführung) und Christian Höglmeier (technischer Geschäftsführer der AVG).

Foto: Paul Gärtner

Schnell-überblick auf der nächsten Seite.

Was ändert sich zum 11. Dezember?

Zum bundesweiten Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 wird das bisherige Liniennetz aufgeteilt in ein Netz 7a (AVG) und ein Netz 7b (DB Regio). Wo früher also in erster Linie die gelb-roten Stadtbahnen der AVG unterwegs waren, ergänzen künftig DB-Regionalzüge in Weiß-Gelb-Grau das Angebot. Für die Fahrgäste bedeutet das, dass sie ab 11. Dezember auf verschiedenen Strecken in andere Züge einsteigen und sich mit neuen Fahrplänen vertraut machen müssen. Die Menschen in der Region profitieren durch diese Änderungen an einigen Stellen von dichteren Taktfolgen und mehr Sitzplatzkapazitäten durch zusätzliche Bahnen und längere Züge, die beide Verkehrsunternehmen einsetzen.

SCHNELLÜBERBLICK DER ÄNDERUNGEN:

S1/S11: Diese Linien sind von den Fahrplanänderungen nicht betroffen.

S31/S32: Zwischen Karlsruhe Hbf und Odenheim bzw. Menzingen wird der Fahrplan neu strukturiert. Hier ändern sich die Takte und Fahrzeiten.

Linie S4: Die heutigen Eilzüge der S4 werden zukünftig von der neuen RE-Linie 45 von DB Regio gefahren. Die Regionalzüge beginnen und enden in den jeweiligen Hauptbahnhöfen Karlsruhe und Heilbronn. Die beiden Hauptbahnhöfe Karlsruhe und Heilbronn werden durch die neuen Regionalzüge auf schnelle Weise miteinander verbunden.

- ***S4 (AVG) Karlsruhe Albtalbahnhof – Bretten – Eppingen – Heilbronn Innenstadt – Öhringen-Cappel***
- ***RE 45 (DB Regio) Karlsruhe Hbf – Heilbronn Hbf***

S41/S42: Zwischen Heilbronn und Mosbach gibt es nur kleine Änderungen, zwischen Bad Rappenau und Sinsheim ändern sich die Takte und Fahrzeiten.

S5/S51/S52: Zwischen Pforzheim und Wörth bzw. Germersheim sowie zwischen Karlsruhe Hbf und Germersheim bleibt das Fahrplanangebot nahezu unverändert.

S6: Auf der Linie S6 zwischen Pforzheim und Bad Wildbad-Kurpark bleibt das Fahrplanangebot nahezu unverändert.

S7/S8 und S71/S81: Die in die Karlsruher Innenstadt führenden Linien S7 (von bzw. nach Achern) und S8 (von bzw. nach Freudenstadt Hbf bzw. Bondorf) werden weiterhin von der AVG betrieben. Die Linien S71 und S81 zwischen Karlsruhe Hbf, Ettlingen West, Rastatt und Freudenstadt bzw. Achern werden zukünftig von den Regionalzügen der DB Regio gefahren. Einzelne Fahrten im Berufsverkehr und in den Tagesrandlagen fährt die AVG weiter als Linie S71/S81 – teilweise mit Weiterfahrt nach Bruchsal bzw. mit Start in Bruchsal.

- ***S7 (AVG) Karlsruhe Tullastraße – Karlsruhe Marktplatz – Durmersheim – Rastatt – Baden-Baden – Achern)***
- ***S8 (AVG) Karlsruhe Tullastraße – Karlsruhe Marktplatz – Durmersheim – Rastatt – Freudenstadt – Bondorf***
- ***S71 (AVG) Karlsruhe Hbf – Ettlingen West – Rastatt – Baden-Baden – Achern***
- ***S81 (AVG) Karlsruhe Hbf – Ettlingen West – Rastatt – Freudenstadt – Herrenberg***
- ***RE 40 (DB Regio) Karlsruhe Hbf – Freudenstadt Hbf***
- ***RB 41 (DB Regio) Karlsruhe Hbf – Forbach***
- ***RB 44 (DB Regio) Karlsruhe Hbf – Achern***

NEUER VERKEHRSVERTRAG DER AVG

Gewohnte Tarife gelten weiterhin.

Der Fahrplan ändert sich – die Tarife bleiben gleich. Fahrgäste können weiterhin alle Bahnen mit dem bwtarif nutzen und für Fahrten innerhalb des KVV-Gebiets auf die bekannten Tickets des KVV zurückgreifen. Neben zusätzlichen Fahrten, mehr Sitzplatzkapazität sowie verbesserten Anschlussmöglichkeiten ergeben sich für die Fahrgäste weitere positive Neuerungen durch den neuen Fahrplan. Über die Optimierungen und Anpassungen im Fahrplanangebot wird die AVG in den kommenden Wochen im Detail informieren.

Fahrkarten-Apps:

- ***bwApp***
- ***DB Navigator***

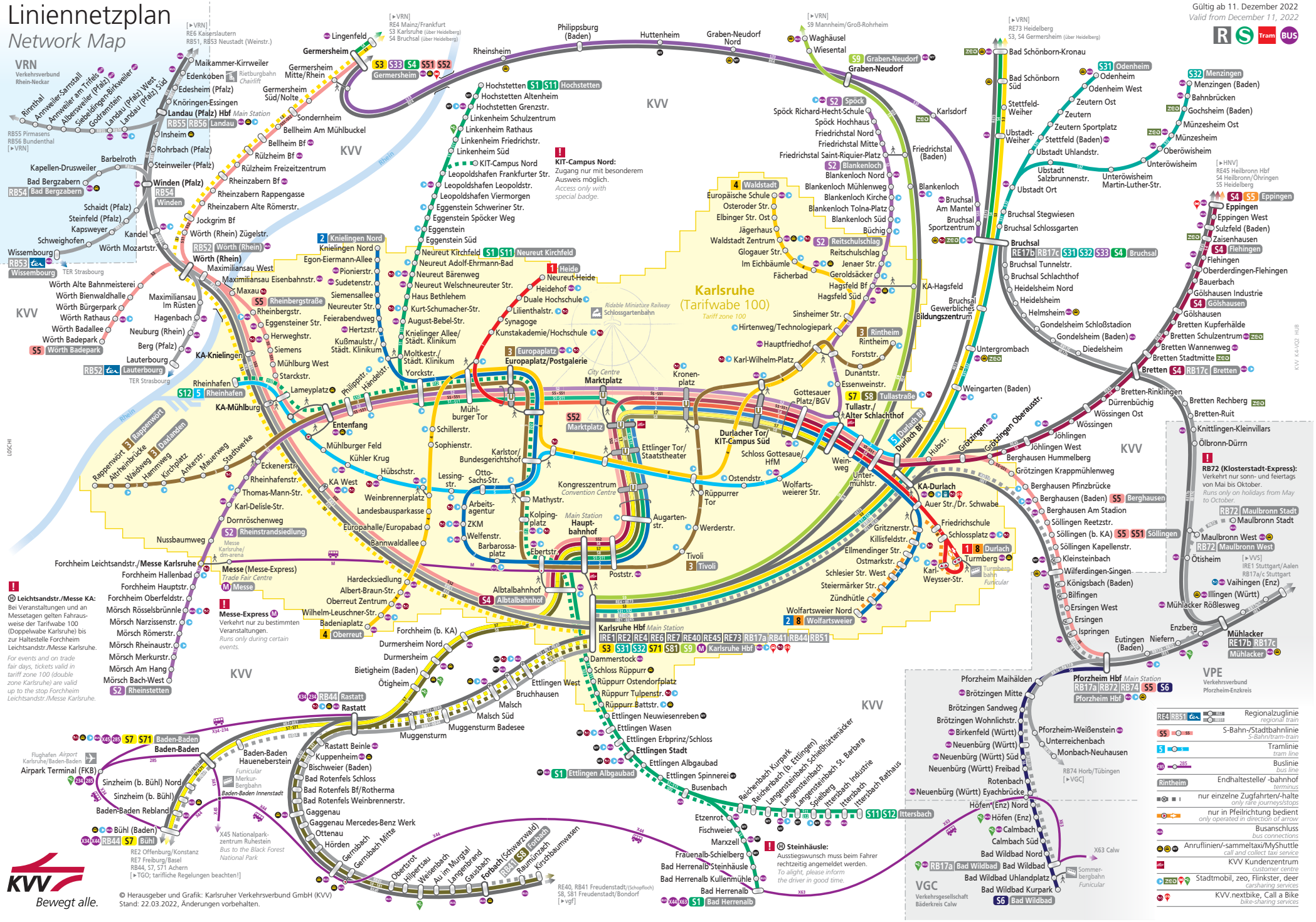
Fahrkarten-App für das KVV-Gebiet:

- ***KVV.regiomove***

Liniennetzplan
Network Map

Gültig ab 11. Dezember 2022
Valid from December 11, 2022

R S Tram BUS



KVV
Bewegt alle.

© Herausgeber und Grafik: Karlsruher Verkehrsverbund GmbH (KVV)
Stand: 22.03.2022, Änderungen vorbehalten.

Wann und wo gibt es weitere Informationen?

Die AVG wird in den kommenden Wochen bis zum Fahrplanwechsel über verschiedene Kanäle – gedruckt und digital – umfangreich über die Änderungen informieren.

Die Einzelheiten zu den Änderungen auf den jeweiligen Linien der AVG können Fahrgäste schon im Vorfeld in gesonderten Flyern finden. Diese liegen unter anderem in den KVV-Kundenzentren aus. Zusätzlich informiert die AVG ihre Kund*innen in Amts- und Mitteilungsblättern, durch Aushänge an den Haltestellen, unter avg.info und kvv.de sowie vor Ort in den KVV-Kundenzentren. Detaillierte Infos zu allen Anpassungen auf den verschiedenen Linien sowie eine FAQ-Liste, die die wichtigsten Fragen beantwortet, finden Interessierte auch online auf der Website der AVG.

Aktuelle Infos finden Sie unter
avg.info/aenderungen-im-dezember-22

WO SIND DIE NEUEN FAHRPLÄNE ERHÄLTLICH?

Die neuen Fahrpläne werden rechtzeitig vor dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2022 in den elektronischen Fahrplanauskünften der AVG sowie der Deutschen Bahn abrufbar sein und zusätzlich in den Kundenzentren ausliegen.

Elektronische Fahrplanauskunft:

- ***avg.info***
- ***bahn.de und DB Navigator***

Die KVV-Service-Mitarbeiter*innen stehen Ihnen für jegliche Fragen zum neuen Liniennetz und dem Fahrplanangebot zur Verfügung. Sie sind telefonisch unter 0721 6107-5885 (Mo bis Fr 7–19 Uhr und Sa 7–13 Uhr) oder per Mail an lobundtadel@avg.karlsruhe.de erreichbar. ***Alternativ können Sie sich an den Kundendialog DB Regio AG, Region Mitte, wenden.*** Dieser steht Ihnen telefonisch unter 0621 830-1200 zur Verfügung oder per Mail an kundendialog.mitte@deutschebahn.com

Informationen

Im Auftrag von:
ALBTAL-VERKEHRS-GESELLSCHAFT MBH
Tullastraße 71, 76131 Karlsruhe
info@avg.karlsruhe.de

Kundenservice im KVV-Gebiet:
KARLSRUHER VERKEHRSVERBUND GMBH (KVV)
Tullastraße 71, 76131 Karlsruhe
kvv.de, info@kvv.karlsruhe.de
Telefax 0721 6107-5889

KVV-SERVICE-TELEFON
0721 6107-5885
(Mo bis Fr 7–19 Uhr und Sa 7–13 Uhr)

Kundenzentren:
KARLSRUHE
Weinbrennerhaus am Marktplatz
Kundeninformationszentrum (KIZ) Durlacher Allee
Hauptbahnhof

RASTATT
VERA, Herrenstraße 15

BRUCHSAL
Stadtbusbüro, Hoheneggerstraße 7

BADEN-BADEN
Stadtwerke Baden-Baden – Verkehrsbetriebe
Kundenzentrum am Augustaplatz

ETTLINGEN
Bahnhof Ettlingen, Wilhelmstraße 2

Die Öffnungszeiten können Sie unter kvv.de/kundenzentren einsehen.
Auskünfte erhalten Sie auch bei den Bahnhöfen.

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand: November 2022

Auf Wunsch
Klima-
neutral
ClimatePartner